



## Bürgermeisterwahl am 04.03.2018

### Sehr geehrte Wahlberechtigte der Stadt Ebersbach-Neugersdorf,

Sie sind aufgerufen, mit Ihrer Stimme über die Besetzung des Bürgermeisteramtes in den nächsten sieben Jahren zu entscheiden.

Ich habe mich entschlossen, noch einmal als Kandidat anzutreten.

Was hat mich dazu bewogen?

Mit der Fusion vor sieben Jahren wagten wir uns in Anbetracht der demographischen Prognosen konsequent und selbstbestimmt auf einen neuen Weg als Kleinstadt im ländlichen Raum:

- Unsere Unternehmen und Einwohner sollten sich im Vertrauen auf planbare Belastungen aus Steuern und Abgaben entwickeln und engagieren können.
- Kinderbetreuung und Bildung sollte in guter Qualität und Ausstattung erhalten werden.
- Das Stadtbild und die Infrastruktur sollte mit Mitteln aus Förderprogrammen, wie auch unserem Haushalt nutzerorientiert sowie zukunftsfähig gebaut und erhalten werden.
- Kultur, Sport, Vereins- sowie Kinder- und Jugendarbeit sollte unterstützt und gefördert werden.
- Die Leistungsfähigkeit der Stadt sollte dabei immer sichergestellt sein.

Konsequent und sachlich, parteien- und vereinigungsübergreifend, konnte ich in den vergangenen Jahren mit Ihrer Unterstützung viel erreichen.

Sie hatten und haben die Möglichkeit, sich laufend über meine Arbeit als Bürgermeisterin wie auch meine Zusammenarbeit mit den Stadträten, den Vereinen, den Unternehmen, Handwerkern und Gewerbetreibenden und weiteren Akteuren in unserer Stadt zu informieren. Ich habe regelmäßig im Spreequellboten informiert, Bürger- und Unternehmerstammtische organisiert sowie durchgeführt und habe im Austausch mit Ihnen zu vielen Themen diskutiert und beraten.

Das möchte ich gerne im Sinne begonnener Vorhaben, wie z.B. Umbau und Konzeptarbeit Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf oder das Vorhaben Depotbau Ortsfeuerwehr Neugersdorf, fortführen.

Darüber hinaus stehen wir in Anbetracht der Veränderungen in Bundes- und Landespolitik vor Herausforderungen, die einer starken Gemeinschaft auf kommunaler Ebene bedürfen. Ich möchte meine bisherigen Erfahrungen weiter einbringen, meine langjährige Mitarbeit in den Gremien des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, wie auch meine Vernetzung dazu verwenden, unsere wichtigen Aufgaben in den nächsten Jahren, wie z.B. Ausbildungsangebote, Fachkräftegewinnung und Rückkehrerwerbung, Sicherstellung des Brandschutzes sowie Stabilisierung unserer Einwohner-, Wirtschafts- und städtebaulichen Entwicklung zu begleiten, mit Ihnen gemeinsam zu gestalten und maßgeblich zu bestimmen.

Ebersbach-Neugersdorf soll ein attraktiver Wirtschaftsstandort wie auch familienfreundlicher Wohnort bleiben, in dem sich viele Menschen einbringen und engagieren.

Das ist mein Angebot an Sie, die Wahlberechtigten in Ebersbach-Neugersdorf, zur Bürgermeisterwahl am 4. März 2018.

**Verena Hergenröder**

*„Demokratie heißt, die Wahl haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt sein.“*

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne nutze ich die Möglichkeit, mich bei Ihnen vorzustellen. Bevor ich ein paar Worte über mich verliere, möchte ich den 98 Menschen herzlich danken, die sich die Mühe gemacht und den Weg auf sich genommen haben, um Ihre Unterstützungsunterschrift zu leisten. Für mich ist dies keine selbstverständliche Handlung. Sie erfordert Mut und den Willen etwas zu verändern. Vielen Dank für Ihr Engagement.

Offenes und transparentes Handeln ist nicht nur im Privatleben oder im Beruf ein wichtiger Ansatz, um so viele offene Fragen zu beantworten und Freunde, Kollegen oder Vorgesetzte so gut wie möglich informiert zu halten. Es ist auch in der Politik ein wichtiger Aspekt.

Ich stehe für Offenheit, Vertrauen sowie Ehrlichkeit und Gleichberechtigung ein.

Daher bewege mich folgendes Zitat sehr:

*„Demokratie heißt, die Wahl haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt sein.“*  
*(Jeannine Luczak)*

Ein *Generationswechsel* muss nicht immer nur ein entwicklungsbedingter Austausch von Menschen sein. Er ist auch oft ein *Neustart*.

Zusammen mit den Mitarbeitern unserer Verwaltung werde ich einen neuen Ansatz gehen.

Durch eine pragmatische und ergebnisorientierte Arbeitsweise, die mich auch in meinem Berufsleben auszeichnet, werde ich den Verwaltungsaufwand klein halten und mit den motivierten Mitarbeitern Probleme schnell erkennen, analysieren und lösen.

Die Abwanderung von jungen Menschen sehe ich als großes Problem für die Zukunft unserer Region. Daher ist mein Ziel, diese einzudämmen. Dies funktioniert mit einer starken Wirtschaft, einer Gleichberechtigung aller sowie einem neuen kulturellen Konzept – welches das Bewährte schützt, aber auch Neuem eine Chance gibt.

Wie Sie sicher schon lesen konnten, mein Name ist Martin Gommlich und ich bin 33 Jahre alt. Geboren bin ich am 20.07.1984 in unserer Landeshauptstadt Dresden. Meine Kindheit sowie meine Schulzeit verbrachte ich ebenfalls in Dresden.

Nach der Schule begann ich eine technische Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker in Bad Nauheim in Hessen.

Nach meiner Ausbildung arbeitete in verschiedenen Unternehmen in Ost und West und auch in verschiedenen Bereichen.

Im Jahre 2014 suchte ich neue Herausforderungen als Trainer in der Erwachsenenfortbildung für Mitarbeiter sowie in der internationalen Prozessberatung eines namenhaften Automobilherstellers.

Nun bin ich für eine freie Unternehmensberatung tätig.

Meine Aufgaben bestehen nun darin, die Prozesse eines Automobilherstellers zu analysieren und zu optimieren, dies ebenfalls im internationalen Rahmen. Menschen und deren Träume, Ziele und Probleme sind mir sehr wichtig, daher werde ich meine Fähigkeiten im Amt des Bürgermeisters, für unsere Stadt, ein- und umsetzen.

In den nächsten Tagen wird meine Webseite [www.martingommlich.de](http://www.martingommlich.de) online gehen.

Besuchen Sie mich und stellen Sie mir gern Ihre Fragen.

*Es grüßt Sie herzlichst, Martin Gommlich*